

**Wie war das
nochmal mit Ostern?**

**Wenn Sie kurz
informiert werden möchten,
lesen Sie weiter...**

**Hier kommt eine kurze
Zusammenfassung.**

**Zuerst das Plakat
zur Kar- und Osterwoche
in Mariä Himmelfahrt
mit allen Terminen**

Danach geht's weiter...

Bitte immer weiterscrollen

„Brot, das die Hoffnung nährt“

Kar- und Osterwoche in St. M'Himmelfahrt



„Abendmahl“, Christel Holl aus:
Bildermappe RPP 1/2012 RPA-Verlag

Palmsonntag:

10.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Palmsegnung

Gründonnerstag:

20.00 Uhr Abendmahlsfeier
mit Brot und Wein (Saft)
an Tischen in Gemein-
schafts-Atmosphäre
und einer beeindruckenden
Erinnerung an die
Ölbergs-Szene

Karfreitag:

15.00 Uhr Alternativer
Karfreitagsgottesdienst
mit einfühlsamen Texten
und Melodien,
sowie aktuellen Bezügen
zur Situation unserer Welt,
dargestellt auf einem
gelegten Weg

Karsamstag:

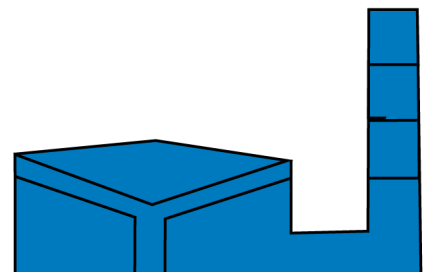
21.00 Uhr Osternachtsfeier
im Sinne unserer „Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienste“
musikalisch gestaltet von der Gruppe „augen-blicke“

Ostersonntag:

10.30 Uhr Hl. Messe

Ostermontag:

10.30 Uhr Ostergottesdienst
parallel: Osterkerzenverzierern für Kinder
anschl. Eiersuchen im Kirchgarten



↓ und hier geht's zu den Erklärungen ↓

Was geschah wann?

Die Woche vor Ostern - die Karwoche - hat 3 besondere Tage:

Palmsonntag, **Gründonnerstag** und **Karfreitag**

Palmsonntag:

Jesus wollte mit seinen Freunden in Jerusalem das Passahfest feiern, **DAS** wichtigste Fest der Gläubigen damals.

Viele hatten von ihm gehört und viele waren begeistert von seiner Botschaft und seiner Art, mit den Menschen zu reden.

Jesus wusste, dass Viele kommen würden, um ihn zu sehen.

Er wollte aber auf keinen Fall wie ein König daherkommen.

Für ihn war es wichtig, auch bei den „einfachen“ Menschen zu sein.

Deshalb ritt er auf einem Esel, das Arbeitstier der Menschen, die nicht so privilegiert waren.

Und tatsächlich: Die Menschen feierten ihn, jubelten ihm zu, wedelten mit Palmzweigen, legten Tücher auf die schmutzige Erde, um zu zeigen, wie sehr sie Jesus mochten. Anerkennung wollten sie ausdrücken und Freude darüber, dass er da war.

In Erinnerung daran stecken wir uns heute noch gesegnete Palmzweige an die Kreuze im Haus oder in die Felder.

Da bei uns keine Palmen wachsen, nimmt man hier Buchsbaum, weil er immergrün, winterhart und widerstandsfähig ist - Zeichen für Leben.

Palmsonntag in Mariä Himmelfahrt

In unserer Gemeinde - wie in allen anderen auch - basteln die Kinder bunte Palmstecken, mit denen sie an Palmsonntag in die Kirche ziehen. Hierzu treffen sich die Kinder von Mariä Himmelfahrt am

Samstag, 21. März von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Kirche.

Bitte bringt Buntstifte und eine Schere mit.

Die Bedeutung der Palmstecken wird mit den Kindern erarbeitet.

Anschließend werden die Stecken verziert.

Gottesdienst: Palmsonntag um 10.30 Uhr.

Herzliche Einladung!

Gründonnerstag:

An diesem Tag erinnern wir uns an das Abendmahl, das Jesus ganz bewusst allen Menschen bis heute geschenkt hat. Er wollte, dass wir eine intensive Gemeinschaft mit ihm haben können, wenn wir es wollen.

Das gemeinsame Essen ist bis heute ein tiefer Ausdruck der Zusammengehörigkeit.

Hinzu kommt, dass Jesus versprochen hat, dass er immer bei uns ist, wenn wir in seinem Namen Mahl halten.

Die Worte, die er damals sprach, werden heute noch in der „Wandlung“ in jeder hl. Messe gesprochen und sollen uns zeigen, dass Jesus sich selbst in das Brot hineingibt.

Wie, das bleibt ein „Geheimnis des Glaubens“.

Aber auch wenn es uns schwerfällt, das zu glauben, ist das Abendmahl oder die „Kommunion“ - wie wir sagen - eine der stärksten Verbindungen zu Jesus.

Gründonnerstag hat er dazu den Anfang gesetzt.

Das Wort „Gründonnerstag“ kommt übrigens von dem altdeutsche Wort „greinen“ = weinen, weil Jesus nach dem Abendmahl - wissend, dass ihm Schlimmes bevorstand - allein im Garten Gethsemane am Ölberg gebetet und sicher auch geweint hat.

Gründonnerstag in Mariä Himmelfahrt

Wir feiern am **Gründonnerstag Abend um 20.00 Uhr** eine Abendmahlsfeier in Erinnerung an Jesus.

Um die Situation von damals möglichst nachzuempfinden, werden wir lange Tische aufstellen, diese gemeinsam mit Kerzen und all dem decken, was wir brauchen, um dann - ohne Wandlung - miteinander Brot zu essen und Wein (Saft) zu trinken, wie es damals die Jünger auch gemacht haben.

Für diesen Gottesdienst braucht man keinerlei Vorkenntnisse, und niemand muss etwas sagen.

Er soll eine Atmosphäre erzeugen, die an das Geschehen von damals erinnert und eine persönliche Verbindung zu Jeus herstellen.

Herzliche Einladung!

Karfreitag:

Das traurigste Kapitel im Leben Jesu ist sicherlich seine Gefangennahme, seine Verurteilung, seine Kreuzigung und sein Tod. An all das erinnern wir uns an Karfreitag.

Für die Machthaber damals wurde Jesus mehr und mehr zur Gefahr, denn immer mehr Menschen schlossen sich ihm an.

Darüber hinaus empfanden viele von denen, die damals über Recht und Ordnung - auch religiös - zu sagen hatten, das Verhalten Jesu als Gotteslästerung, denn sie glaubten ihm nicht.

Auch bei einigen seiner Anhänger kippte die Stimmung, denn sie waren enttäuscht, weil Jesus nicht mit harter Hand gegen die römische Besatzung vorging.

Schließlich siegten Macht und Gewalt - vorerst...

Jesu starb auf schreckliche Weise am Kreuz.

Und zunächst hinterließ er eine riesengroße Leere, Trauer und Resignation.

Karfreitag in Mariä Himmelfahrt

Wie in allen christlichen Gemeinden weltweit wird das Gedenken an den Tod Jesu am **Karfreitag auch hier um 15.00 Uhr** begangen.

(In der antiken Zeitrechnung begann der Tag um 6.00 Uhr und da war die 9. Stunde, die Todesstunde Jesu, das heutige 15.00 Uhr.)

Anhand einiger Szenen aus der Leidensgeschichte (Passion) Jesu erinnern wir uns an seine letzten Stunden und versuchen, Verbindungen zu ziehen zu aktuellen Situationen, in denen Menschen heute leiden. All das wird in einem Bodenbild, das nach und nach wächst, deutlich und sichtbar.

Mit leiser, beeindruckender Musik wird diese Stunde untermalt und endet in Stille.

Herzliche Einladung!

Und dann kommt Ostern!
siehe nächste Seite

Ostern:

Drei Tage - so heißt es - blieb Jesus im Tod.

Am Ostermorgen war sein Grab leer.

Alle 4 Evangelisten berichten davon, dass einige Frauen die ersten waren, die die Auferstehung erfahren haben.

Sie sahen das leere Grab und sagten weiter, was sie erlebt haben.

Maria Magdalena soll sogar mit Jesus gesprochen haben.

Viele Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus gab es in den folgenden Tagen und Wochen, die die Menschen so beeindruckten, dass sie nicht mehr schweigen konnten.

Dem Thomas gab Jesus sogar Beweise für seine Überwindung des Todes.

Ein unvorstellbares Ereignis, was unseren Glauben herausfordert und den Menschen ewiges Leben bei Gott verspricht.

Denn das bleibt das Versprechen des Jesus von Nazareth, den es als Person nach vielen wissenschaftlichen Untersuchungen wirklich gegeben hat.

Ostern in Mariä Himmelfahrt

Die **Osternacht** feiern wir am **Karsamstag Abend um 21.00 Uhr** im Stil unserer modernen „Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienste“, musikalisch begleitet von der Gruppe „augen-blicke“.

Am **1. Ostertag** wird es um **10.30 Uhr** eine **Hl. Messe** mit einem Priester geben.

Am **2. Ostertag** feiern wir um **10.30 Uhr** einen Ostergottesdienst, bei dem parallel die Kinder, die möchten, ihre eigene Osterkerze verzieren können.

*(Zum Kerzenverzieren bitte anmelden unter: kinder-jugend-kirche-mh@web.de
Spontanes Mitmachen ist aber auch möglich.)*

Anschließend ist Eiersuchen im Pfarrgarten.

Herzliche Einladung!